

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 16.03.21

und Antwort des Senats

Betr.: Führungschao im Bezirksamt Wandsbek – schafft eine zusätzliche Projektstelle Abhilfe?

Einleitung für die Fragen:

In den letzten zwölf Monaten gab es mehrere Abgänge von Führungskräften im Bezirksamt Wandsbek. Zeitweise waren in der kritischen Phase der Corona-Pandemie zwei von vier Dezernentenstellen vakant. Anfang 2021 verließ die Leiterin des Gesundheitsamtes das Bezirksamt. Die Leitung im Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit (D3) ist immer noch unbesetzt. Nach den Angaben im Rahmen der Haushaltsberatungen ist dafür nun als Projekt die Erprobung einer Doppelspitze vorgesehen. Hierfür wurde eine zusätzliche A16-Stelle auf Basis von Artikel 9 Nummer 7 des Haushaltsbeschlusses 2019/2020 geschaffen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Das Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit des Bezirksamts Wandsbek umfasst fünf Fachämter – darunter das zentrale Fachamt Eingliederungshilfe – und ist mit rund 910 Beschäftigten unterschiedlichster Professionen das größte Dezernat aller Bezirksämter. Zur Stärkung der Dezernatsleitung bei der Steuerung bezirksübergreifende Federführungsaufgaben für die Hamburger Jugendämter und bei der Koordination weiterer übergreifender und politisch relevanter Themen und Belange des Dezernats hat die Leitung des Bezirksamts Wandsbek in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde und der Bezirksaufsichtsbehörde beschlossen, erstmals ein Führungstandem projekthaft zu erproben.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wann genau wurde die Projekteinsatzungsverfügung für das genannte Projekt durch wen unterzeichnet? Seit wann liegt gegebenenfalls ein Projektsteckbrief vor?*

Frage 2: *Wie sind die genaue Struktur, der Zeitplan und das Budget des Projektes?*

Frage 3: *Wer ist Projektleiter?*

Frage 4: *Gibt es eine Lenkungsgruppe für das Projekt?
Wenn ja, wie setzt sie sich im Einzelnen zusammen?
Wenn nein, warum nicht?*

Frage 5: *Für welchen Zeitraum wurde das Projekt eingerichtet?*

Antwort zu Fragen 1 bis 5:

Ziel des Projekts ist die Erprobung einer auf zwei Personen verteilten Leitung des Dezernats Soziales, Jugend und Gesundheit. Die Leitung des Projekts ist unmittelbar dem Bezirksamtsleiter zugeordnet. Das Bezirksamt Wandsbek hat mit Datum 25. Oktober 2020 einen Projektsteckbrief erstellt. Aus der Klassifizierung des Projekts gemäß „Projektmanagement-Handbuch der Freien und Hansestadt Hamburg“ ergibt sich, dass die Einsetzung einer Lenkungsgruppe und eine formale Projekteinsatzverfügung nicht erforderlich sind. Am Projekt wirken die beiden neuen Leitungsspitzen mit.

Das Projekt soll mit Besetzung der beiden Leitungsstellen voraussichtlich noch im 1. Quartal 2021 gestartet werden und ist nach spätestens 24 Monaten und abschließender Bewertung beendet. Als Budget sind die Personalkosten für eine Projektstelle mit Wertigkeit A 16 für zwei Jahre in Höhe von 304.221 Euro geplant (Personalkostenverrechnungssatz 2021 und 2022 für die Veranschlagung von Personalkosten).

Frage 6: *Wann genau wurde die A16-Stelle für das Projekt durch die Finanzbehörde genehmigt? Welche Unterlagen zum Projekt lagen der Finanzbehörde dazu im Einzelnen vor?*

Frage 7: *Wie lautet der genaue kw-Vermerk dieser Stelle?*

Antwort zu Fragen 6 und 7:

Die für die Finanzen zuständige Behörde hat den Antrag zur Schaffung einer Projektstelle auf der Grundlage des Artikels 9 (7) Haushaltsbeschluss am 24. November 2020 genehmigt. Der Behörde lagen zu diesem Zeitpunkt das Antragsschreiben des Bezirksamts vom 21. Oktober 2020, der Projektsteckbrief sowie eine fachliche Stellungnahme der für die Bezirke zuständigen Behörde vor.

Es handelt sich um eine befristete Neuschaffung bis Projektende, jedoch maximal bis zu 24 Monaten. Mit einer Besetzung wurde seinerzeit im 1. Quartal 2021 gerechnet. Der kw-Vermerk „Projektstelle nach Art. 9 Nr. 7 HB 19/20“ wird mit Besetzung der Stelle ausbracht.

Frage 8: *Warum wurde dieses Projekt nicht in der Antwort des Senats zu Drs. 22/3113 angegeben, in der Anfang Februar 2021 gefragt wurde, welche Projekte mit welchen Stellen seit 2015 in welchen Behörden/Bezirksämtern eingerichtet wurden?*

Antwort zu Frage 8:

In Drs. 22/3113 konnten in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nur Projektstellen nach Artikel 9 Nummer 7 Haushaltsbeschluss für Projekte ab 1 Million Euro (Personalkosten und Büroarbeitsplatzpauschale) berücksichtigt werden. Das Projekt des Bezirksamtes Wandsbek erreicht diesen Betrag nicht, siehe Antwort zu 1 bis 5.

Frage 9: *Wann genau waren die für Soziales und Gesundheit, für Bezirke sowie für Finanzen zuständigen Behörden und Senatsmitglieder vor der Einsetzung des Projektes mit Fragestellungen im Zusammenhang mit der Nachbesetzung der Dezernatsleitung D3 im Bezirksamt Wandsbek befasst?*

Frage 10: *Wann genau waren die für Soziales und Gesundheit, für Bezirke sowie für Finanzen zuständigen Behörden und Senatsmitglieder nach der Einsetzung des Projektes mit Fragestellungen im Zusammenhang mit der Nachbesetzung der Dezernatsleitung D3 im Bezirksamt Wandsbek befasst?*

Antwort zu Fragen 9 und 10:

Erste Überlegungen über eine mögliche Neuordnung der Leitungsstruktur des Dezernats D3 des Bezirksamtes Wandsbek wurden im späten Frühjahr 2020 vom Bezirksamtsleiter gegenüber der damals für die Bezirksaufsicht zuständigen Leitung der Finanzbehörde eingebracht. Der Bezirksamtsleiter, die für Soziales zuständige Staatsrätin sowie

der für Bezirke zuständige Staatsrat sind im Kontext der zum 6. Oktober 2020 gemeinsam eingesetzten Taskforce Eingliederungshilfe seit mehreren Monaten regelmäßig im Gespräch zu der personellen Situation in zentralen Fachamt Eingliederungshilfe, den Steuerungsanforderungen bezogen auf das Fachamt und den besonderen Anforderungen an die Steuerung des Dezernates Soziales, Jugend und Gesundheit, die sich aus der Größe allein des Fachamtes Eingliederungshilfe ergibt.

Der Bezirksamtsleiter hat auch in diese Gespräche die Idee einer inhaltlich und besoldungsmäßig aufgewerteten stellvertretenden Dezernatsleitung eingebracht, die im weiteren Verlauf der Gespräche in den von der Staatsrätin für Finanzen bewilligten Antrag zur Schaffung einer Projektstelle gemündet ist.

Der für Bezirke zuständige Staatsrat hat im Benehmen mit der für Soziales zuständigen Staatsrätin auf Antrag des Bezirksamtsleiters am 15. Januar 2021 das Personalamt um die Veröffentlichung der entsprechenden Stellenausschreibungen für die Leitung und die stellvertretende Leitung des Dezernates Soziales, Jugend und Gesundheit gebeten.

Die Auswahlverfahren, in die auch der für Bezirke zuständige Staatsrat und die für Soziales zuständige Staatsrätin eingebunden sind, sind noch nicht abgeschlossen (Stand 17. März 2021).

Frage 11: *Warum hat es insgesamt sechs Monate von der Information über den Weggang des bisherigen Dezernenten im Juli 2020 bis zur Ausschreibung der Stellen zur Dezernatsleitung im Januar 2021 gedauert?*

Frage 12: *Warum hat es nach der Einrichtung des Projektes im Oktober 2020 noch rund drei Monate gedauert, bis die Stellenausschreibung erfolgte?*

Frage 13: *Warum konnte das Ausschreibungsverfahren nicht früher begonnen werden, um die Vakanz in diesem wichtigen Dezernat mitten in der Corona-Pandemie zu verkürzen?*

Antwort zu Fragen 11, 12 und 13:

Bei der Leitung des Dezernats handelt es sich um eine Funktion, die von beträchtlicher Verantwortung und Reichweite in personeller und fachlicher Hinsicht gekennzeichnet ist. Sie entfaltet sowohl im Hinblick auf die Zielgruppe in der Hamburger Bevölkerung als auch verwaltungsintern auf andere Behörden und Ämter Außenwirkung. Vor diesem Hintergrund und wegen des innovativen Ansatzes, die Leitungsfunktion auf eine Doppelspitze zu verteilen, waren eine Reihe von Vorarbeiten und umfängliche Abstimmungen zwischen dem Leiter des Bezirksamtes Wandsbek, der für Soziales zuständigen Staatsrätin und dem für Bezirke zuständigen Staatsrat erforderlich, siehe auch Antwort zu 9 und 10 sowie Vorbemerkung.

Frage 14: *Wie viele Bewerbungen gab es für die Doppelspitze des Dezernats D3 im Bezirk Wandsbek? Wie ist der Stand des Besetzungsverfahrens?*

Antwort zu Frage 14:

Bisher liegen drei Bewerbungen vor. Im Übrigen siehe Antwort zu 9 und 10.

Frage 15: *Warum kann eine zusätzliche A16-Stelle aus dem Einzelplan 1.6 finanziert werden?*

Antwort zu Frage 15:

Das Bezirksamt Wandsbek stellt die Finanzierung aus dem Gesamtbudget des Bezirksamtes sicher. Die Erwirtschaftung der Personalkosten erfolgt im Rahmen der unterjährigen Steuerung dieses Budgets.

Frage 16: *Wie viele Bewerbungen gab es für die Leitung des Gesundheitsamtes im Bezirk Wandsbek? Wie ist der Stand des Besetzungsverfahrens?*

Antwort zu Frage 16:

Es liegen sechs Bewerbungen vor. Das Auswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen.